



Ustersbacher

Privatbrauerei seit 1605

UNSERE UMWELT IST, WAS WIR DARAUSS MACHEN

Seit 1605 pflegen wir Traditionen und erhalten Werte für Mensch, Region und Natur. Daran wird sich dank modernster Umwelt-Technologie auch in Zukunft nichts ändern.



Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken zurück auf über 400 Jahre Tradition. Auf Qualität und Verantwortung, auf nachhaltiges Denken und Handeln. Werte, die wir in der Privatbrauerei Ustersbach seit nunmehr 13 Generationen leben.

Seit jeher brauen wir streng nach dem Bayerischen Reinheitsgebot von 1516. Wir verwenden bewährte Rezepturen sowie sorgfältig ausgewählte Rohstoffe aus der Region. Und schützen unsere Umwelt in einem besonders hohen Maß.

Damit das in Zukunft so bleibt, investieren wir konsequent in innovative Technologien. Vom Mehrwegsystem über umweltfreundliche Kälteanlagen bis hin zur Nutzung regenerativer Energien – wir setzen uns für eine gesunde Umwelt ein. Dieser „grüne Weg“ liegt in der Natur unseres Familienunternehmens. Wir laden Sie ein, diesen Weg mit uns zu gehen!

Ihre Familie Schmid
Brauerei Ustersbach

7 STATIONEN AUF DEM GRÜNEN WEG

Aus Überzeugung und mit Hilfe innovativer Technologien machen wir 7 große Schritte in Richtung Umweltschutz.



2 ENERGIE-ENGAGEMENT

Ein ausgewogener Energie-Mix, der Ausbau betriebseigener Photovoltaikanlagen seit 2005, die Investition in innovative Technologien – dank verschiedenster effizienzsteigernder Maßnahmen haben wir den Energiebedarf unserer Produktion branchenvergleichend um 30 Prozent gesenkt. Das 2014 installierte Blockheizkraftwerk hat einen Wirkungsgrad von über 90 Prozent. In Verbindung mit einem völlig neuartigen Schichtenspeichersystem deckt es den Wärmebedarf von Sudhaus, Flaschenabfüllung und Reinigungsanlagen. Zudem wird die Abwärme aus Flaschenreinigungsmaschine sowie Kompressoranlage genutzt. Mit diesen Maßnahmen wird der jährliche CO₂-Ausstoß der Brauerei um weitere rund 1500 Tonnen pro Jahr gesenkt.



3 KRÄFTIG KRAFTSTOFF SPAREN

Seit Beginn der Umstellung auf „Ad-Blue-Technik“ 2009 sparen unsere LKW bis zu 8 Prozent Kraftstoff ein und erreichen die Euro-Abgasnorm. Unsere effizienten Großstapler werden seit 2011 mit Flüssiggas betrieben. Kleine und mittlere Stapelfahrzeuge tanken umweltfreundlich selbst erzeugten Strom.



1 MEHRWEG STATT MÜLLBERG

Unser Weg heißt Mehrweg. Wir füllen unsere Getränke ausschließlich in hygienische und geschmacksneutrale Edelstahlfässer sowie in umweltfreundliche Mehrwegglasflaschen ab. Ein Übergang schädlicher Substanzen aus dem Gebinde ins Getränk wird dadurch ebenso vermieden wie unnötige Mengen Müll durch Einwegverpackungen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.friendsoglass.com oder www.glassislife.com.



4 RICHTIG RECYCLEN

Die Rückführung von Wertstoffen ist für uns selbstverständlich. Unser eigener Wertstoffhof erreicht eine Recyclingquote von 99 Prozent. Treber aus der Bierherstellung geht als hochwertige Tiernahrung in die Landwirtschaft vor Ort, aus Altheife und Abwasser gewinnen wir mittels Energietechnologie umweltfreundliches Biogas.

5 WASSER WAHREN



Wasser ist unser kostbarster Rohstoff. Deshalb existiert in unserer Brauerei ein Trennsystem für Produktionsabwasser und Oberflächenwasser. Die Lauge der Flaschenreinigungsanlagen wird per hochmoderner Membranfiltration gereinigt. Durch ausgeklügelte moderne Produktionsanlagen konnte der Wasserverbrauch je produziertem Hektoliter in den letzten 15 Jahren um ein Drittel gesenkt werden.



6 FORTSCHRITTLICH FILTERN

Als eine der ersten Brauereien in Deutschland setzen wir auf kieselgurfreie Bierfiltertechnik. Dadurch können wir auf Hilfsmittel völlig verzichten und somit natürliche Ressourcen schonen.



7 KÜHLEN MIT KÖPFCHEN

Die Tanks, in denen unsere Biere reifen und lagern, werden ausschließlich mit natürlichem Kältemittel gekühlt. Dieses gilt als umweltfreundlich und energieeffizient: Die entstehende Abwärme wird dabei vollständig genutzt.



Die Gohlen sind ein Stück Naturgeschichte im Ustersbacher Land.

Ustersbacher renaturiert die Gohlen: EIN BIOTOP ENTSTEHT!

Als regionales Unternehmen setzen wir uns für den Erhalt von Flora und Fauna in unserer Heimat ein. Besonders stolz sind wir auf die erfolgreiche Renaturierung der „Gohlen“ in der Ustersbacher Flur.

Auf insgesamt 32.000 m² entstand seit 1995 schrittweise ein Großbiotop aus Feuchtmulden und dauerfeuchten Wasserflächen als wertvoller Beitrag zum Biotop- und Artenschutz.

Heute beheimaten die einst landwirtschaftlich genutzten Niedermoorböden im Talbecken der Reischenau wieder viele, teils bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Dazu gehören Grasfrosch und Gelbbauchunke ebenso wie die seltenen Störche.

